

Operation Mattenweiher

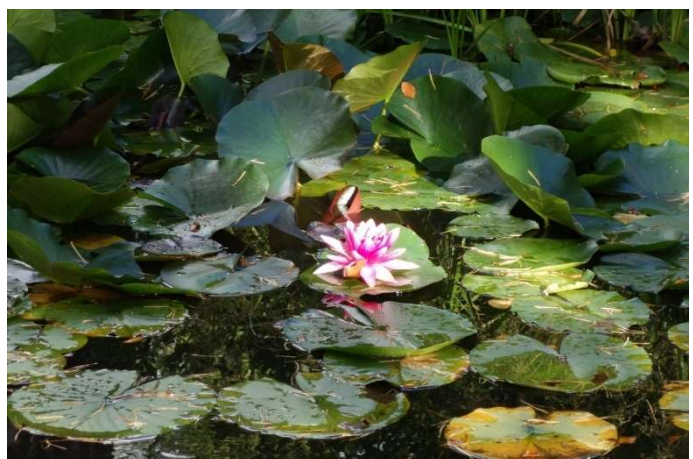


Ein Projekt des Schwarzwaldvereins Schiltach-Schenkenzell e. V.



Schiltach-Schenkenzell
2019

Verfasst von:
Naturschutzwart
Peter Hettich



Die Aufgabe

Die Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Schiltach-Schenkenzell hat vor 35 Jahren auf einer Waldlichtung einen idyllischen künstlichen Weiher angelegt, der sich im Laufe der Jahre immer mehr zu einem kleinen Biotop für viele Insekten und Wasserbewohner entwickelt hat.



Wellengang im Mattenweiher

Auch von vielen Menschen wird das Gewässer zur inneren Einkehr, zum Verschnaufen und mal abzuschalten als Ziel benutzt.

Durch jahrzehntelangen Grüneintrag – also Laub – des angrenzenden Bewuchses und der Wasserpflanzen hat sich am Grund eine Faulschlammschicht gebildet.

Durch den Fäulnisprozess in der Schlammschicht wurde dem Wasser Sauerstoff entzogen – Die muss raus

Auswuchernde Wasserpflanzen



Der Weiher droht zunehmend zu verlanden und zu kippen. Deshalb hatte sich die Schwarzwaldvereinsgruppe dafür entschieden, dass der Teich nun trockengelegt und ausgebaggert wird. Zudem sollte die sich darin befindliche Wasserbepflanzung

stark zurückgenommen werden.



Tierwelt, im Mattenweiher fotografiert

Dabei sollte, um die im und am Weiher beheimatete Tierwelt zu schonen, so sorgsam wie nur möglich vorgegangen werden.

Historie

18.01.2018

Beschluss in der Vorstandssitzung über Reinigung des Mattenweiher, sowie Instandsetzung des Zu- und Abflusses im Jahr 2019. Zuständig dafür werden Michael Götz und Peter Hettich.

30.01.2019

Kontaktaufnahme per Email mit Peter Lutz, Naturschutzbeauftragter des Schwarzwaldvereins Hauptverbands wegen fachlicher und finanzieller Unterstützung.

16.02.2019

Kontaktaufnahme mit BUND Schiltach bezüglich der Zusammenarbeit bei der Reorganisierung des Projekts Mattenweiher.

28.02.2019

Objektbesichtigung und Besprechung der Vorgehensweise des Projekts Mattenweiher durch Michael Götz und Peter Hettich

13.03.2019

Antrag an die Stiftung des Schwarzwaldvereins „Natur und Kulturlandschaft Schwarzwald“ über finanzielle Unterstützung bezüglich der Renaturierung des Mattenweiher.

29.03.2019

Vor Ort Objektbesichtigung mit Naturschutzreferent Peter Lutz und Absprache der weiteren Vorgehensweise.

11.04.2019

Anschreiben von Peter Lutz, Naturschutzreferent, an Herr Gommel von der Naturschutzbehörde im Landkreis Rottweil zwecks der Genehmigung der Aktion Mattenweiher.

24.05.2019

Genehmigung der Aktion seitens der Naturschutzbehörde und Empfehlungen über die Vorgehensweise bei der Aktion.

29.05.2019

Zusage der Stiftung des Schwarzwaldvereins „Natur u. Kulturlandschaft Schwarzwald“ über die finanzielle Unterstützung des Projekts über 2000 €.

06.06.2019

Vorstellung des Projekts beim BUND Schiltach, Meinungsaustausch und Vereinbarung von Zusammenarbeit von BUND und Schwarzwaldverein.

04.07.2019

Ortsbegehung mit BUND Vorstandsmitglieder am Mattenweiher und Absprache über die Vorgehensweise. D. h. Rücknahme der einheimischen Pflanzenarten bis auf ein paar kleine Inseln, Herausnahme der nicht heimischen Pflanzenarten. Der Einsatz eines Baggers wird abgewogen.

21.08.2019

Besprechung der Ablaufplanung des Projekts Mattenweiher mit Michael Götz, Marcus Löffler und Peter Hettich

23/09/19	Wasserentnahme durch Jungfeuerwehr Schenkenzell
	Abbau der Sitzbänke durch SV mit Unterstützung der FFW Schiltach
28/09/19	Entnahme der Bepflanzung unter Mithilfe eines Baggers und des BUND.
04/10/19	Entfernen der Ablagerungen unter Mithilfe eines Saugwagens

23.09.2019

Abbau der Sitzgelegenheiten durch Mitarbeiter vom Schwarzwaldverein Schiltach-Schenkenzell sowie vom BUND. Das Abpumpen des Wassers durch die Jungfeuerwehr Schenkenzell und freiwilligen Feuerwehren Schiltach und Schenkenzell musste wegen technischer Schwierigkeiten und einbrechender Dunkelheit abgebrochen werden.

25.09.2019

2. Anlauf für die Wasserentnahme durch die Mitarbeiter der freiwilligen Feuerwehren aus Schenkenzell und Schiltach, dieses Mal mit Erfolg. Vom Schwarzwaldverein waren Michael Götz und Peter Hettich vor Ort.

28.09.2019

Entnahme und Rückschnitt der Bepflanzung durch Mitarbeiter vom Schwarzwaldverein und BUND mit Unterstützung eines Baggers.

12.10.2019

Reparatur der Teichfolie wegen eines durch den Bagger verursachten Risses. Abschlussarbeiten, Wiederherstellung des Wasserzulaufs. Beendigung des Projekts Mattenweiher.

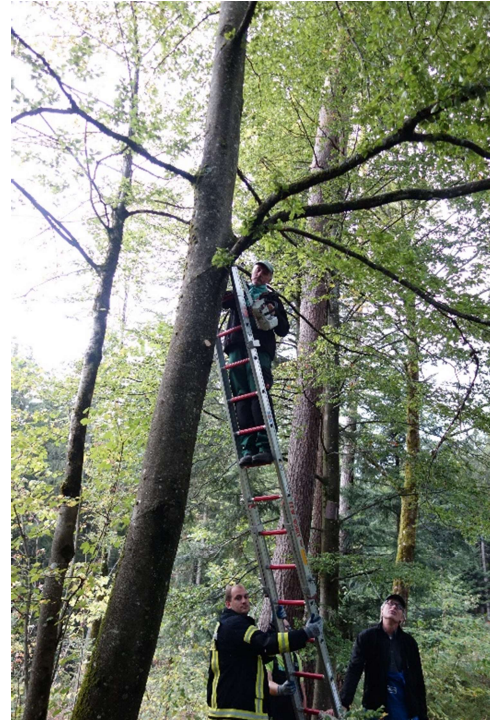
Die Arbeitseinsätze

Wasserentnahme Mattenweiher 23.09.19

Ca. 25 Helfer vom Schwarzwaldverein Schiltach-Schenkenzell, Jungfeuerwehr Schenkenzell, Freiwillige Feuerwehren Schiltach und Schenkenzell sowie vom BUND Ortsgruppe waren vor Ort, um bei der Wasserentnahme und dem Abbau der Sitzgelegenheiten rund um den Mattenweiher mitzuhelfen.



Die Bänke mussten für den Einsatz des Baggers bei der Entnahme der Bepflanzung abgebaut werden. Ebenso mussten einige tiefhängende Äste der umstehenden Bäume zurückgeschnitten werden.



Die Wasserentnahme selbst gestaltete sich problematischer als angenommen. Trotz des Einsatzes zweier Hochleistungspumpen gelang es nicht in der vorgesehenen Zeit den Weiher zu entleeren.

Ursache waren die großen Mengen Schlick, die die Pumpen immer wieder ansaugten und deren Siebe verstopften.



Nach 2,5 Stunden musste der Einsatz dann wegen der einsetzenden Dunkelheit abgebrochen werden. Am Mittwoch, 25. 09. soll ein neuer Versuch gestartet werden.

Wasserentnahme Mattenweiher 25.09.19



Zum 2. Anlauf bei feuchten Witterungsverhältnissen zur Leerung des Mattenweihers rückten die freiwilligen Feuerwehren aus Schenkenzell und Schiltach mit ca. 12 Feuerwehrmännern und 1 Feuerwehrfrau an. Vom Schwarzwaldverein waren Michael Götz und Peter Hettich vor Ort.

Diese Mal ging fast alles nach Plan. Nach Positionierung und Installation von 2 Hochleistungspumpen und dem entsprechendem Zubehör, ging der Wasserspiegel des Weihers rasch zurück.



Trotz der auch dieses Mal auftretenden Störungen durch angesaugtes Material, konnte diese, dank des Einsatzes von 2 Wathosengängern, die das angesaugte Material von den Ansaugsieben entfernten, rasch behoben werden.

Zum Abschluss kam dann noch eine Unterwassersaugpumpe zum Einsatz, die die restlichen Wassertümpel entleerte.



So konnte nach knapp 2 Stunden der Einsatz mit der Meldung: „Weiher leer“, beendet werden.

Entnahme und Rückschnitt der Bepflanzung 28.09.19

Um die auswuchernde Bepflanzung des Mattenweiher etwas zurück zu nehmen und somit Platz für neue Triebe zu schaffen, musste die vorhandene Vegetation stark zurückgenommen werden bzw. ganz entfernt werden.



Um die tiefwurzelnde Bepflanzung zu entfernen war der Einsatz eines Baggers



notwendig, anders war die tiefe und starke Verwurzelung mancher Pflanzen nicht zu entfernen.

So rückten zu diesem Arbeitseinsatz an diesem Tag neben einem Bagger noch 10 weitere Mitarbeiter vom Schwarzwaldverein, BUND und einige Freiwillige aus um die entsprechenden

Arbeiten durch zu führen.

Komplett rings um den Teich wurde Erdreich mit abgestorbenen Blättern, Schlamm, Erde und Pflanzenbestand abgetragen und direkt hinter dem Wall bzw. in den Randbereichen des Biotops abgelegt.



Einige Bereiche mit Seerosen, die vom BUND-Mitglied Hans Wagner gekennzeichnet waren, wurden von dem Aushub ausgeklammert. Hierbei wurde Wert daraufgelegt, dass die einheimischen Seerosen erhalten werden sollten.

Stark zurückgenommen, aber in kleinen Inseln erhalten wurden die einheimischen Pflanzenarten wie die weiße Seerose (*Nymphaea albe*), die Teichmummel (*Nupar lutea*), die Sumpf Iris (*Iris pseudacorus*), die Kalmus (*Acorus kalamus*) sowie die Teichsimse (*Scirpus lacustris*).

Komplett herausgenommen wurde eine nicht einheimische Zuchtart der Seerose, ähnlich der Sorten *Nymphaea Attraktion* oder *Escaboucle*. Eine starkwüchsige Art die auch an tieferen Standorten von 60 bis 100 cm auskommen kann.

Mit Hilfe der Baggerschaufel wurde die tiefsitzende Bepflanzung herausgenommen.



Die Freiwilligen unterstützten mit Schaufel und Harke vornehmlich in den Bereichen des Teiches, an die der Bagger mit seinen Armen nicht hinreichte. Der Baggerführer ging beim Abtragen sehr vorsichtig und behutsam vor, um die Folie nicht zu beschädigen.

An 2 Stellen waren Lappen der Folie auszumachen, die wahrscheinlich auf eine Beschädigung hinweisen. Das Ausmaß evtl. Beschädigungen der Folie muss noch geprüft werden. Der Einlauf (Rinne mit Unterstützung und Steinabdeckung) wurde neu fixiert und befestigt.

Da sich in der zu viel Wasser hatte wurde einer Pumpe Feuerwehr gestellt wurde. einige Hundert Schlamm den Wall



Zwischenzeit wieder im Teich gesammelt wiederum der Einsatz nötig, die von der Schiltach zu Verfügung Hierbei wurden wohl Liter Wasser und abgesaugt und hinter abgelassen.

Auch die von den umliegenden Bäumen abgesägten Äste wurden von einem Schwarzwaldvereinsmitglied zerkleinert und entsorgt.



Nachdem der Bagger, durch die geleistete Vorarbeit, rund um den Weiher fahren konnte, waren die Arbeiten um ca. 13.00h beendet. Der Baggerführer hatte den Bagger grob

gereinigt und auf den LKW zum Abtransport geladen.

Zum Abschluss hatte Einsatzleiter Michael Götz für das leibliche Wohl der hungrigen Helfer gesorgt und Getränke, Würste und Brot bereitgestellt.

Anschließend wurden die Leih-Gerätschaften der Feuerwehr (Pumpe, Aggregat, Stiefel und Schläuche) den Mitgliedern des SWVs zurückgebracht, gereinigt und ordnungsgemäß wieder abgeliefert.



Nach gründlicher Überprüfung der Sachlage wurde dann festgestellt, dass die Menge an organischer Substanz die mit dem Bagger entnommen wurde schon sehr erheblich war.



So wurde beschlossen, um einen gewissen Anteil an tierischen Lebewesen zu erhalten, den Restschlick im Weiher zu belassen und kurzfristig auf den geplanten Einsatz des Saugwagens zu verzichten.

Reparatur der Teichfolie 12.10.19

Eigentlich sollte mit der Entnahme der Bepflanzung die Reorganisation des Mattenweihers abgeschlossen sein. Auf den Einsatz eines Saugwagens wurde wie schon erwähnt verzichtet, damit bleibt in dem noch im Weiher verbliebenen Restschlick auch ein bestimmter Anteil an tierischen Lebewesen erhalten.

Leider wurde beim Ausbaggern festgestellt, dass an einer Bodenfalte eine Beschädigung der Teichfolie vorliegt. Um die Dichtheit des Weihers zu gewährleisten wurde beschlossen, den beschädigten Bereich frei zu legen und die PVC-Teichfolie zu reparieren.



Um dieses Vorhaben umzusetzen trafen sich an diesem Termin 7 Schwarzwaldvereinsmitglieder unter der Führung von Michael Götz und Naturschutzwart Peter Hettich vor Ort am Mattenweiher. Vorab hatte sich Michael Götz bereits um die benötigten Materialien und deren praxisbezogenen Anwendungen gekümmert.

Da durch die Regenfälle der vergangenen Tage der Wasserstand im Mattenweiher wieder angestiegen war, musste zuerst der Wasserspiegel wieder abgesenkt werden, was 2 ausgeliehene Pumpen der freiwilligen Feuerwehr Schiltach übernahmen.

Danach wurde der betroffene Bereich mit Sandsäcken isoliert und das noch darin



befindliche Wasser mit Eimer und Schaufel vom Schlick befreit und dann mit Hilfe eines Nasssaugers weitgehendst trockengelegt.

Anschließend wurden die betroffenen Bereiche sowie die zugeschnittene Reparaturfolie mit Schleifpapier aufgeraut, mit Nitroverdünnung und Aceton



entfettet. Während die Einen mit der Reparatur der Teichfolie beschäftigt waren, bearbeiteten und optimierten die weiteren Mitarbeiter den Pfad der rund um den Weiher führt.





Danach wurde der Spezialkleber, der auch unter Wasser aushärtet, aufgebracht, danach die Reparaturfolie eingebracht. Weiterhin war es wichtig die zu verklebenden Bereiche abschließend zu beschweren, was wiederum mit dem bereits zuvor gewonnenen Aushub



erfolgte. Abschließend wurden die eingebrachten Sandsäcke wieder entfernt und die betroffenen Bereiche geflutet.

Nach guten 4 Stunden war der Arbeitseinsatz dann beendet, aber danach gab es noch die Aufgabe die von der Feuerwehr Schiltach bereit gestellten Materialen zu reinigen und für den nächsten Einsatz vorzubereiten.





Danach konnten alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen den verdienten Feierabend antreten. Nun gilt es noch die Wasserzufuhr wieder zu aktivieren und der Mattenweiher kann seinem natürlichen Werdegang übergeben werden.

Das Projekt: „**Reorganisation des Mattenweihers durch den Schwarzwaldverein Schiltach-Schenkenzell**“ ist vollbracht.

Danke sagt der Schwarzwaldverein Schiltach-Schenkenzell an alle genannten und ungenannten Helferinnen, Helfer und Unterstützer die sich an diesem Projekt beteiligt haben.

Peter Hettich
Naturschutzwart